

Thaur – Reutte 0:1 (0:0)

230; Celik. Tor: Weber (72.). Der Deutsche Bernd Kunze (48) betreut im anstehenden Cupspiel den SV Reutte. „Danach werden die weit fortgeschrittenen Verhandlungen finalisiert“, hat Obmann Gerald Pinzger einen klaren Wunschkandidaten.

Längenfeld – Wipptal 2:0 (2:0)

150; Özüyer. Tore: Matthäus Ennemoser (16.), Santer (46.).

Matrei – Schönwies/M. 3:1 (1:0)

150; Demirci. Tore: Taxer (8.), Knoflach (69.), Mario Hörtnagl (90.) bzw. Fischnaller (49.).

Kolsass/Weer – Fritzens 3:0 (2:0)

320; Bär. Tore: Corrigan (41.), Stocker (43.), Sari (81., Elfmeter).

Vils – Landeck 4:1 (3:1)

150; Ennemoser. Tore: Mutschlechner (2.), Wörle (8.), Holl (23.), Bleiholder (54.) bzw. Beer (43.).

Absam – Innsbruck West 4:1 (1:1)

150; Ribis. Tore: Laimgruber (22., 47.), Tomic (73.), Kern (78.) bzw. Kienreich (30.). Gelb-Rot: Miladinovic (34., Innsbruck West).

Oberperfuss – Stubai 0:3 (0:1)

300; Isgören. Tore: Mayerhofer (42.), Drago (48.), Kausl (59.).

1. Längenfeld	13	34:10	34
2. Oberperfuss	13	36:16	30
3. Reutte	13	35:4	28
4. Absam	13	31:16	26
5. Stubai	13	36:22	21
6. Schönw./Mils	13	26:26	17
7. Kolsass/Weer	13	16:26	16
8. Vils	13	29:26	16
9. Wipptal	13	28:35	16
10. Landeck	13	35:46	14
11. Matri	13	20:33	13
12. Thaur	13	19:36	12
13. IBK West	13	22:43	9
14. Fritzens	13	15:43	8

Bruckhäusl – Kramsach 2:0 (0:0)

220; Barsan. Tore: Spitzenstätter (61.), Geiger (93.). Rot: Brunner (80., Kramsach).

Mayrhofen – Brixen 5:0 (3:0)

250; Schörkhuber. Tore: Knauer (15., 48.), Plank (23.), Filipovic (44.), Kröll (70.).

Achenkirch – Hippach 4:0 (2:0)

150; Bauhofer. Tore: Raphael Pockstaller (16.), Lukas Pockstaller (44., 51.), Stuchlik (93.).

Walchsee – Stumm 2:1 (1:1)

55; Jankovic. Tore: Börner (26.), Baumgartner (77.) bzw. Rieder (32.).

Thiersee – Söll 3:1 (0:1)

151; F. Yilmaz. Tore: Hausberger (50.), Fankhauser (83.), Juffinger (86.) bzw. Gruber (13.). Gelb-Rot: Josef Präauer (60.).

Schwoich – Angerberg 0:1 (0:1)

280; Baysan. Tor: Bramböck (34.).

Nach dem ersten Sieg seit über einem Monat haben die Angerberger einen beruhigenden Punktepolster zur Abstiegszone.

Buch – Kufstein II 3:3 (1:1)

250; Cetinkaya. Tore: Trailovic (2., 77., 84.) bzw. Hofmann (43., 52.), Deutsch (69.).

1. Mayrhofen	13	44:11	34
2. Buch	13	32:15	32
3. Stumm	13	41:17	27
4. Söll	13	20:22	20
5. Brixen	13	29:21	20
6. Kramsach	13	21:24	19
7. Bruckhäusl	13	23:18	18
8. Thiersee	13	19:22	17
9. Angerberg	13	15:28	15
10. Achenkirch	13	16:30	13
11. Walchsee	13	23:35	13
12. Schwöich	13	19:25	13
13. Hippach	13	19:31	7
14. Kufstein II	13	17:39	6

„Die Prinzipien gelten für Jung und Alt“

Buch – Den Mutigen gehört die Welt – oder eben Platz zwei in der Landesliga Ost. Der SV Buch beförderte mit Saisonbeginn den erst 28-jährigen Anton Jozic vom Co- zum Cheftrainer und wurde dafür mit einer gelungenen Hinrunde belohnt. Ein Experiment? Nicht ganz, denn Vorgänger Manuel Hotter war erst 32 Jahre alt, als er seine erfolgreiche Ära beendete. Und es scheint so, als hätten die Unterländer erneut ein glückliches Händchen bewiesen.

„Er ist nicht nur ein super Trainer, sondern auch ein toller Mensch“, streut Buch-Obmann Patrick Jakober seinem Coach Rosen. Und der Angesprochene fühlt sich geehrt, überhaupt die Chance

erhalten zu haben: „Ich bin dem Verein sehr dankbar.“ Mit Jovan Trailovic, Manuel Ruech, Nico Nissl und Hannes Posch sind vier Kaderspieler älter als Jozic. Für den „Fußball-Fanatiker“, wie Jakober seinen Schützling beschreibt, kein Problem: „Meine Prinzipien gelten für Jung und Alt.“

Nach Verletzungen hatte Jozic mit 19 Jahren seine Torhüter-Karriere (Fügen, Uderns) beendet. Umgehend wurde die Coachingzone zum neuen Betätigungsfeld. Und wenngleich der Buch-Trainer wohl gelegentlich noch Lehrgeld bezahlen muss – das erste halbe Jahr als Chefbetreuer im Erwachsenen-Fußball hätte durchaus komplizierter verlaufen können. (dale)



Mit Argusaugen verfolgte der 28-jährige Buch-Trainer Anton Jozic am Samstag das etwas enttäuschende 3:3-Heimremis gegen Kufstein II.